

Versicherungsnummer	Kennzeichen (soweit bekannt)
	4 8 7 9

Eingangsstempel

Anlage zum Statusfeststellungsantrag für mitarbeitende Angehörige

1 Angaben zur Person des mitarbeitenden Angehörigen

Name	Vornamen (Rufname bitte unterstreichen)
Geburtsname	Geburtsdatum
Art der Bindung zum Auftraggeber	
<input type="checkbox"/> Ehegatte / Lebenspartner / Abkömmling (bitte Nachweis in Kopie beifügen)	
<input type="checkbox"/> Sonstige Verwandtschaftsbeziehung, bitte deren Art angeben:	

2 Angaben zum Auftraggeber

Firmenname, Name, Vorname des Inhabers	Betriebsnummer
--	----------------

3 Angaben zur ausgeübten Tätigkeit

3.1 Zeiten der Mitarbeit des Angehörigen		
seit	Ort der Tätigkeit (z. B. Betrieb, zu Hause)	durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit
		Arbeitstage: Stunden:
Arbeitszeit		regelmäßiges monatliches Arbeitsentgelt in EUR
<input type="checkbox"/> feste Arbeitszeit <input type="checkbox"/> nach Belieben <input type="checkbox"/> unregelmäßig		<input type="checkbox"/> brutto <input type="checkbox"/> netto
3.2 Wird die Tätigkeit aufgrund einer mündlichen oder schriftlichen arbeitsvertraglichen Vereinbarung ausgeübt? (bitte Vereinbarung ggf. in Kopie beifügen)		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
3.3 Liegt ein Berufsausbildungsvertrag / eine sonstige Ausbildungsvereinbarung vor?		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, bitte weiter bei Ziffer 3.7		
3.4 Ist der mitarbeitende Angehörige in den Betrieb wie eine Arbeitskraft eingegliedert und wird die Tätigkeit tatsächlich ausgeübt?		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
3.5 Hätte ohne die Mitarbeit des Angehörigen eine andere Arbeitskraft eingestellt werden müssen?		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
3.6 Ist der mitarbeitende Angehörige an Weisungen des Betriebsinhabers über die Ausführung der Arbeit gebunden?		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
3.7 Wird das Arbeitsentgelt auf ein privates Bankkonto / Girokonto überwiesen, für das der mitarbeitende Angehörige verfügungsberechtigt ist?		
<input type="checkbox"/> nein Art der Auszahlung		
<input type="checkbox"/> ja Grund für die Auszahlungsart		

Versicherungsnummer	Kennzeichen (soweit bekannt)
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	4 8 7 9

3.8 Wird von dem Arbeitsentgelt Lohnsteuer entrichtet und das Arbeitsentgelt als Betriebsausgabe gebucht?

nein ja

3.9 Entspricht das Arbeitsentgelt dem tariflichen bzw. dem ortsüblichen Lohn / Gehalt?

bitte Grund angeben

nein _____

ja

3.10 Wird das Arbeitsentgelt regelmäßig (monatlich, wöchentlich) gezahlt?

bitte Grund angeben

nein _____

ja

4 Angaben zum Betrieb

4.1 Handelt es sich bei dem Betrieb um eine Personengesellschaft (z. B. GbR, OHG, KG) oder Kapitalgesellschaft (z. B. AG, GmbH, KG auf Aktien)?

bitte Rechtsform angeben

nein ja

4.2 Hat der mitarbeitende Angehörige dem Betrieb / Betriebsinhaber Darlehen gewährt oder für den Betrieb / Betriebsinhaber Bürgschaften / Sicherheiten übernommen?

nein ja Darlehen in Höhe von: _____ EUR

Bürgschaften in Höhe von: _____ EUR

Sicherheiten in Höhe von: _____ EUR

4.3 Verfügt der Betrieb über Vermögenswerte im Alleineigentum / Miteigentum des mitarbeitenden Angehörigen?

Dies sind Anlagevermögen (Betriebsgrundstücke, Betriebsgebäude, technische Anlagen und Maschinen, Betriebsausstattung und Geschäftsausstattung, Beteiligungen und andere Finanzanlagen) und Umlaufvermögen (Wirtschaftsgüter, die zur Veräußerung, Verarbeitung oder zum Verbrauch angeschafft oder hergestellt worden sind, insbesondere Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe, Erzeugnisse und Waren, Kassenbestände).

bitte kurze Sachdarstellung

nein ja _____

4.4 Ist der mitarbeitende Angehörige Verpächter / Vermieter / Überlassender der Betriebsstätte?

nein ja monatliche Miete _____ EUR

monatliche Pacht _____ EUR

monatliche Überlassungsvergütung _____ EUR

Versicherungsnummer	Kennzeichen (soweit bekannt)
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	4 8 7 9

4.5 Liegt gemäß notarieller Vereinbarung der eheliche / lebenspartnerschaftliche Güterstand der Gütergemeinschaft (§§ 1415 ff. BGB) vor **und** gehört der Betrieb zum Gesamtgut (§ 1416 BGB) der Gütergemeinschaft?

nein ja

Bei vor dem 3.10.1990 in den neuen Bundesländern geschlossenen Ehen:

Gilt aufgrund notariell beurkundeter Erklärung vor dem Kreisgericht der gesetzliche Güterstand der Eigentums- und Vermögensgemeinschaft (§ 13 FGB-DDR) weiter, **und** gehört der Betrieb zum gemeinschaftlichen Eigentum (§ 13 FGB-DDR) der Eigentums- und Vermögensgemeinschaft?

nein ja

5 Erklärung

Ich versichere, die vorstehenden Fragen wahrheitsgemäß und den Tatsachen entsprechend beantwortet zu haben. Ich habe davon Kenntnis genommen, dass Änderungen in den Verhältnissen zu einer anderen versicherungsrechtlichen Beurteilung führen können und es deshalb erforderlich ist, solche Änderungen umgehend mitzuteilen.

Ort, Datum

Unterschrift

6 Anlagen

Anlagen bitte in Kopie beifügen

- Eheurkunde, Abstammungsnachweis des Abkömmlings, Adoptionsurkunde
- Arbeitsvertrag
- beurkundeter Ehevertrag / Lebenspartnerschaftsvertrag
- Nachweis über die Eingetragene Lebenspartnerschaft
- Urkunden bzw. beurkundete Vereinbarung über Alleineigentum an Betriebsgrundstücken, Betriebsgebäuden, und Betriebsanlagen
- Grundbuchauszug
- Nachweis über fehlenden Grundbucheintrag
- _____
- _____

Urschriftlich

Deutsche Rentenversicherung Bund
Clearingstelle für sozialversicherungsrechtliche
Statusfragen
10704 Berlin